Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **77/78 (1921)**

Heft 2

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vereinsnachrichten.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

Exkursion nach dem Kraftwerk Amsteg.

Etwa 60 Mitglieder folgten am 18. Juni der Einladung des Vorstandes zur Besichtigung des im Bau begriffenen Kraftwerkes Amsteg. Unter der liebenswürdigen und kundigen Führung des Bauleiters, Ingenieur *Hans Studer*, der in vorsorglicher Weise vorerst an Hand von Plänen die Auffrischung des Gedächtnisses der Teilnehmer übernahm (Nichtteilnehmer können das ihrige in Band LXVIII, Seite 34, 22. Juli 1916, auffrischen), wurde zunächst der Baustelle am Pfaffensprung ein Besuch abgestattet. Lebhaftes Interesse erweckte dort die aus prächtigen Granitquadern gefügte Staumauer, in deren obern Lagen zur Beruhigung (?) allzu ängstlicher Gemüter nunmehr eine Eisenbeton-Armierung versenkt wird. Nach einer zweistündigen Mittagspause im Dörfchen Amsteg wurde das Maschinenhaus besichtigt, in dem die ersten Maschinengruppen in Montage begriffen sind, worauf die Bauseilbahn die Beförderung der Gesellschaft auf Kote 780 besorgte. Von hier aus hatte sie Gelegenheit, sich in die Geheimnisse des in letzter Zeit so lebhaft erörterten Druckstollenbaues einzuweihen. Ueber Stock und Stein, Geleiseschwellen und mehr oder weniger stabile Bretter drang sie etwa 700 m tief in den Stollen vor, sichtliches Interesse bezeugend namentlich für die beiden für Druckversuche ausgebauten Strecken und für die kräftige Armierung des, carbonische Schiefer durchfahrenden Stollenstücks. Leider war die „Beton-Mitrailleuse", die mit Erfolg für die Betonierung der Scheitelpartie der armierten Strecken verwendet wird, nicht in Betrieb.

Nach beendetem technischen Teil der Exkursion hielt ein gemütlicher Hock die über das am Pfaffensprung Gesehene noch lebhaft diskutierenden Kollegen in Amsteg zusammen. Da sich dort dem Präsidenten keine Gelegenheit mehr bot, Kollege Studer für seine Mühe den Dank der Teilnehmer offiziell auszusprechen, sei dies für ihn auf diesem Wege mit Zinseszins nachgeholt. *G. Z.*

PROTOKOLL

der XII. Sitzung im Vereinsjahr 1920/21

Mittwoch den 29. Juni 1921, 20 Uhr, auf der Schmiedstube.

Vorsitzender: *A. Hässig*, Architekt, Präsident. Anwesend sind rund 90 Mitglieder und Gäste, worunter einige Mitglieder der Expertenkommission zur Begutachtung des Entwurfs des Eisenbahn-Departements für die Reorganisation der S. B. B, die der Präsident, nach Hinweis auf die Veranlassung der Sitzung, begrüsste.

1. *Vereinsgeschäfte:* Das Protokoll der XI. Sitzung wird genehmigt. Eine nachträglich von Herrn Direktor Gugler eingegangene schriftliche Berichtigung gelangte in Nr. 1 dieses Bandes der „Bauzeitung" (vom 2. Juli) zur Veröffentlichung.

Mitgliederbewegung: Den verstorbenen Mitgliedern Arch. *A. Asper*, Ing.-Chem. *G. A. Pestalozzi*, Arch. *H. Ziegler*, welchen der Vorsitzende Worte ehrenden Gedenkens widmet, wird durch Erheben von den Sitzen die übliche Ehrung erwiesen. — Aufnahmen: *H. Lier*, städt. Heizungsingenieur, Zürich; *Walter Dübi*, Maschineningenieur, Brugg. — Uebertritte: *Ed. Diserens*, Ing. Prof. (aus Sektion Waadt) in Zürich; *P. Tappolet*, Arch. (aus Sektion Schaffhausen) in Zürich; *E. Bartholdi*, Ing. (aus Sektion Basel) in Thalwil. — Austritte: J. Müller, Ing., Lyon-Villeurbanne; J. Gros, Arch., Wallisellen; Dr.-Ing. A. Nádai, Göttingen (Einzelmitglieder). Dr. R. Ulrich-Pestalozzi, Masch.-Ing., Zürich (wegen Krankheit). — Wegen Nichtbezahlung der Jahresbeiträge wurden gestrichen: A. Streiff, Ing., Jackson (Michigan), J. Stauffacher, Kulturing., Zürich.

Mitteilungen: Revision der Norm für die Honorierung architektonischer Arbeiten. Die zur Prüfung der vom C.-C. angeregten Fragen eingesetzte Kommission, bestehend aus den Architekten A. Hässig, Stadtbaumeister Herter, G. Korrodi, R. von Muralt, O. Pfleghard und H. Weideli, ist zu folgenden Anträgen gelangt:

a) Die Normenkommission des S. I. A. soll, unter Anführung typischer Beispiele, die richtige Interpretation des Art. 7 geben.

b) Es soll ferner eine Norm gefunden werden für die Honorierung von Bebauungsplänen.

c) Mit Rücksicht auf die bestehende Geldentwertung und das Sinken der Baupreise einerseits und die genehmigten Leitsätze zur Berücksichtigung der Teuerung bei den Arbeitsbedingungen anderseits, sind die Architekten anzuhalten, auf ihren nach Tarif zu verrechnenden Arbeiten einem dem Sinken der Baupreise entsprechenden Zuschlag, zur Zeit etwa 10 bis 15%, zu machen. Architekten, welchen die Verrechnung des Zuschlages nicht möglich ist, oder die ihr Personal nur ungenügend beschäftigen können, sind Abweichungen von den „Leitsätzen" gestattet.

Der Vorstand hat diesen Anträgen zugestimmt und an das C.-C. weitergeleitet.

Die nämliche Kommission hat auch eine Einladung des Kant. Haus- und Grundeigentümerverbandes um Unterstützung seiner Eingabe an den Regierungsrat des Kantons Zürich, die Erwirkung einer Milderung gewisser Bestimmungen der *Mieterschutzverordnung* vom 11. Nov. 1920 bezweckt, geprüft. Auf Antrag der Kommission hat der Vorstand die erwähnte Eingabe unterstützt, da durch die beabsichtigte Aktion eine Neubelebung der Bautätigkeit zu erwarten ist.

Die zur Antragstellung über das Projekt der N. O. K. für Ausführung des *Wäggitalwerkes* eingesetzte Kommission, bestehend aus den Ingenieuren Prof. C. Andreae, Prof. E. Meyer-Peter, J. Büchi und C. Jegher, wird in den nächsten Tagen ihre Arbeiten abschliessen. Die Entgegennahme des Berichtes wird in einer besondern Sitzung erfolgen.

Am 18. Juni fand, unter Teilnahme von 60 Mitgliedern und Gästen, eine Besichtigung des Kraftwerkes Amsteg statt. Der Vorsitzende spricht den Herren von der Bauleitung für deren kundige Führung und der Maschinenfabrik Oerlikon für deren durch Spendung interessanter photographischer Aufnahmen bewiesene Aufmerksamkeit den besten Dank der Teilnehmer aus.

2. *Umfrage.* Von der Umfrage wird kein Gebrauch gemacht.

3. Vortrag von Herrn Direktor *G. Bener*, Chur:

„Die durchgeführte Vereinfachung in der Verwaltung der Rhät. Bahn und die bevorstehende Reorganisation der S. B. B."

Der Bericht über den Vortrag und die daran anschliessende Diskussion folgt in der nächsten Nummer. Anschliessend an die Diskussion schlägt der Vorsitzende im Namen des Vorstandes zum Abschluss der Diskussion die folgende *Resolution* vor:

„Der Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein hat in seiner Sitzung vom 29. Juni 1921 einen Vortrag von Herrn Direktor Bener über *die durchgeführte Vereinfachung in der Verwaltung der Rhätischen Bahn und die bevorstehende Reorganisation der Bundesbahnen* angehört. Er ist der Ueberzeugung, dass der Entwurf des Eisenbahndepartementes zu einem neuen *Bundesgesetz betr. Organisation der S. B. B.*, an dem u. a. mehrere Mitglieder des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins mitgearbeitet haben, den technisch-wirtschaftlichen wie den politischen Anforderungen an ein solches Gesetz in hohem Masse gerecht wird und den widerstrebenden Interessen und Auffassungen in glücklicher Weise Rechnung trägt. Er hofft, dass dieser Entwurf die Klippen der politischen Behandlung in der Bundesversammlung unversehrt und unverwässert passieren werde, und dass mit dieser Reorganisation der lebendige Geist in den S. B. B. einziehen möge, den die Urheber des Entwurfs und mit ihnen unsere Kreise wünschen."

Diese Resolution wird ohne Gegenantrag genehmigt und die Sitzung um 23 Uhr geschlossen. Der Aktuar: *M. M.*

EINLADUNG

zur XIII. Sitzung im Vereinsjahr 1920/1921

☛ **Montag** den 11. Juli 1921, 20 Uhr, auf der Schmiedstube.

Bericht der Vereinskommission zur Prüfung des *Wäggital-Projektes.*

Eingeführte Gäste und Studierende sind willkommen.

Der Präsident.

Stellenvermittlung.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Stellen suchen: 10 Arch., 15 Bau-Ing., 4 Masch.-Ing., 3 Elekt.-Ing., 28 Techniker verschiedener Branchen (und techn. Hilfspersonal).

(NB. Bewerber zahlen eine Einschreibegebühr von 5 Fr., Mitglieder 3 Fr.)

Auskunft erteilt kostenlos *Das Sekretariat des S. I. A.* Tiefenhöfe 11, Zürich 1.

Gesellschaft ehemaliger Studierender der E. T. H.

On cherche pour bureau d'architecte en France un *ingénieur*, spécialement pour études d'alimentation de communes en eau potable. (2288)

Auskunft erteilt kostenlos *Das Bureau der G. E. P.* Dianastrasse 5, Zürich 2.